

Liebe Leserinnen und Leser,

in unserem Newsletter haben wir einen bunten Mix an Themen aus der aktuellen Außenwirtschaftsförderung zusammengestellt. Sie erfahren mehr über Geschäftschancen auf dem niederländischen Wasserstoffmarkt sowie über ein EU-Programm für innovative Kooperationsprojekte und Fördermöglichkeiten in Kolumbien.

Sie planen den Schritt ins Ausland? Wir beraten Sie gerne individuell und kostenfrei über passende Förderinstrumente.

Ihre EU- und Außenwirtschaftsförderung der NRW.BANK

Profitieren Sie von der Vorreiterrolle der Niederlande im Bereich Wasserstoff

Unser Nachbarland möchte zu einem führenden Erzeuger von Wasserstoff in der EU werden. Es bietet in diesem Bereich vielfältige Marktchancen und interessante Förderbedingungen für deutsche Unternehmen.

Die niederländische Regierung plant in den kommenden Jahren, die Kapazitäten für klimaneutralen Wasserstoff erheblich auszubauen und hat zu diesem Zweck die Arbeitsgruppe [„nationales Wasserstoff-Programm“](#) initiiert. Zahlreiche Förderinstrumente für die Erzeugung, Lagerung, Übertragung und Verteilung sowie die Nutzung von grünem Wasserstoff stehen der Wirtschaft zur Verfügung, so auch niederländischen Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen. Einige Fördermöglichkeiten möchten wir Ihnen vorstellen:

Zuschüsse

Der niederländische Staat unterstützt Durchführungsstudien für innovative Pilotprojekte in der Industrie aus den Bereichen Umwelt und Nachhaltigkeit, unter anderem im Wasserstoffsektor ([Programm „TSE Industries studies“](#)). Ein wesentliches Ziel der Pilotprojekte sollte dabei die Reduzierung von CO₂-Emissionen im Betrieb sein. Die Förderung erfolgt über Zuschüsse in Höhe von maximal 200.000 Euro. Die Antragstellung läuft digital über das Portal des Rijksdienst voor Ondernemend Nederland (RVO).

Die [„Subsidieregeling Emissieloze Bedrijfsauto's“](#) (SEBA) unterstützt die Anschaffung von emissionsfreien Dienstfahrzeugen mit einem Zuschuss von maximal 5.000 Euro pro Firmenwagen. Gefördert werden unter anderem Plug-in-Elektrofahrzeuge und wasserstoffelektrische Dienstwagen. Anträge auf Förderung nimmt der RVO [online](#) entgegen.

Steuervergünstigungen

Darüber hinaus unterstützt das Programm [„Energie Inveseringafrek“](#) (EIA) Unternehmen, die energiesparende Maßnahmen durchführen. Einen Baustein bilden dabei Investitionen im Bereich Wasserstoff. Ob eine individuelle Investitionsmaßnahme förderfähig ist, kann anhand der so genannten „Energieliste“ ermittelt werden. Derzeit können Unternehmen 45,5 Prozent der Investitionssumme steuerlich absetzen.

Auf der [Homepage](#) des nationalen Wasserstoff-Programms finden Sie einen Überblick über Förder- und Finanzierungsinstrumente im Wasserstoffsektor.

EU und Bund unterstützen innovative KMU

Eurostars ist ein themenoffenes, marktnahes Förderprogramm der EU-Forschungsinitiative EUREKA und des Bundesministeriums für Bildung und Forschung für innovative KMU.

Gefördert werden multilaterale Projektkooperationen, die neue oder verbesserte Produkte, Verfahren oder Dienstleistungen entwickeln. Dabei stehen KMU im Fokus der Förderung. Darüber hinaus können sich auch Hochschulen und Forschungseinrichtungen an Projekten beteiligen.

Zentrale Teilnahmevoraussetzungen am Eurostars-Programm sind:

- Das Projektkonsortium besteht aus mindestens zwei Projektpartnern aus zwei Ländern.
- Die maximale Projektlaufzeit beträgt drei Jahre.
- Eine Markteinführung erfolgt bis zu zwei Jahre nach Abschluss des Projekts.
- Das Projekt darf nicht bereits anderweitig gefördert werden.

Die Förderung erfolgt durch Zuschüsse. KMU erhalten 50 Prozent der förderfähigen Kosten. Der maximale Zuschussbetrag der deutschen Projektteilnehmer zusammen liegt bei 500.000 Euro.

Das Antragsverfahren läuft über das elektronische Portal des EUREKA-Sekretariats. Es empfiehlt sich, zunächst die eigenen Kosten mit Hilfe des [easy-online-Antrags](#) zu kalkulieren. Anträge können Sie zu zwei Stichtagen im Jahr einreichen. Der nächste Stichtag ist der 14. September 2023.

Ansprechpartner und weitere Informationen zum Programm finden Sie auf der Homepage des [DLR Projekträgers](#).

Perspektivmarkt Kolumbien

Der südamerikanische Staat ist eine der größten Volkswirtschaften des Kontinents. Besondere Marktchancen für deutsche Unternehmen ergeben sich im Bereich der erneuerbaren Energien.

Freihandelszonen

Das hohe Nachfragepotenzial sowie das große Angebot an Arbeitskräften und die günstige geografische Lage bieten gute Voraussetzungen für Investitionen im Land. Der Andenstaat unterstützt Investitionen aus dem Ausland. Ein zentrales Ziel der Förderung ist unter anderem die Entwicklung und Nutzung erneuerbarer Energien. So können sich kolumbianische Tochtergesellschaften deutscher Unternehmen in [Freihandelszonen](#) (Zonas Francas) niederlassen und damit von Steuervergünstigungen profitieren. In den Freihandelszonen gelten verminderte Einkommensteuersätze, Mehrwertsteuerbefreiungen auf zahlreiche Güter und verbesserte Zollbedingungen.

Steuervergünstigungen

Grundsätzlich werden in- und ausländische Investitionen steuerlich gleichbehandelt. Auch können kolumbianische Tochtergesellschaften Kapital und Gewinne frei ins Ausland überweisen. Der kolumbianische Staat gewährt Steuervergünstigungen für einige Wirtschaftssektoren, zum Beispiel für den Wassertransport, Start-ups der Kreativbranche und für den Bereich der erneuerbaren Energien.

Erneuerbare Energien

Besonderes Geschäfts- und Zukunftspotenzial liegt in der Energiebranche. Die geografischen Bedingungen für die Energieproduktion aus Sonne und Wind gelten als sehr gut. Zudem fördert der Staat die Herstellung von grünem Wasserstoff in Form von steuerlichen Anreizen.

Die Regierung Kolumbiens möchte, dass das Land bis zum Jahr 2050 klimaneutral ist. Die im Juni 2023 unterzeichnete [Klimapartnerschaft](#) zwischen der Bundesrepublik Deutschland und dem Andenstaat unterstützt die kolumbianische Regierung finanziell dabei, dieses Klimaziel umzusetzen. Ein besonderer Schwerpunkt der Partnerschaft liegt auf dem Ausbau der erneuerbaren Energien.

Kontakt

Sind Sie an Kolumbien als Zielmarkt interessiert? Wir beraten Sie gerne:

Dr. Klaus-Hendrik Mester

Tel.: 0211/ 91741 6622

E-Mail: klaus-hendrik.mester@nrwbank.de

Veranstaltungen

- **28.08.2023:** [Unternehmerreise Norwegen](#): Energiespeicherung, Batterie, Wasserstoff, CCS.
Anmeldeschluss: 26.07.2023
- **10.08.2023:** [Infoveranstaltung](#) zur 1. ZIM-Ausschreibung für deutsch-polnische Kooperationen, Mülheim.